

Anlage 4, Datenkategorisierung und Begründung: Entscheidung des Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU) über die Festsetzung der Kategorien von nichtstaatlichen Daten aus geologischen Untersuchungen, hier Daten aus seismischen 2D-Surveys, nach dem Geologiedatengesetz (GeolDG); Az.: 5401/008

Inhalt	Beschreibung	Kategorie	Begründung der Kategorie
Analoge Daten (inklusive Scans) ^{1),2)}			
Dokumentation von Messungen	Zu diesem Datentyp gehören Informationen über die Ausführung der seismischen Messungen, erfasst z.B. in Akquisitions- oder Fahrtberichten.	Fachdaten	Bei Daten des Typs „Dokumentation von Messungen“ handelt es sich um Daten, die während einer Messung gewonnen werden bzw. erst nach Ausführung der Messung vorliegen. Sie sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Dokumentation des Datenprozessings	Zu diesem Datentyp gehören Informationen über die Aufbereitung der seismischen Messdaten, erfasst z.B. in (Re-)Processingberichten.	Fachdaten	Bei Daten des Typs „Dokumentation des Datenprozessings“ handelt es sich um Angaben, die während der Aufbereitung der seismischen Messdaten in vergleichbare und bewertungsfähige Daten entstehen. Daten des Typs „Dokumentation des Datenprozessings“ sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Dokumentation von Auswertungen	Zu diesem Datentyp gehören Informationen zu Auswertungen, die auf Basis von bewertungsfähigen seismischen (Fach-)Daten erstellt werden. Sie befinden sich z.B. in Interpretationsberichten, Bewertungen, geologischen Modellen, regionalen Betrachtungen.	Bewertungsdaten	Bei Daten des Typs „Dokumentation von Auswertungen“ handelt es sich um Analysen, Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten. Sie sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Isolinienpläne	Dieser Datentyp umfasst Darstellungen auf denen Daten gleichen Wertes miteinander verbunden werden, z.B. Zeit- oder Tiefenlinienpläne. Die Verbindungen der Daten beruhen auf eigenen Interpretationen der Bearbeiter*innen.	Bewertungsdaten	Bei Daten des Typs „Isolinienpläne“ handelt es sich um Schlussfolgerungen zu Fachdaten. Sie sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Seismische Sektion	Bei Daten des Typs „Seismische Sektion“ handelt es sich um Darstellungen von seismischen 2D-Sektionen oder 3D-Volumen. Das Ergebnis eines Datenprozessings in analoger Form	Fachdaten	Bei Daten des Typs „Seismische Sektion“ handelt es sich um vergleichbare und bewertungsfähige Daten, die mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln aus Messdaten aufbereitet wurden. Daten des Typs „Seismische Sektion“ sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr.

Anlage 4, Datenkategorisierung und Begründung: Entscheidung des Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU) über die Festsetzung der Kategorien von nichtstaatlichen Daten aus geologischen Untersuchungen, hier Daten aus seismischen 2D-Surveys, nach dem Geologiedatengesetz (GeolDG); Az.: 5401/008

Inhalt	Beschreibung	Kategorie	Begründung der Kategorie
	enthält i.d.R. die Profildarstellung (Hauptteil) sowie nebengeordnet einen Lageplan, eine Auflistung der durchgeführten Bearbeitungsschritte und Geschwindigkeitsinformationen.		2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Interpretierte seismische Sektion	Zu diesem Datentyp gehören seismische Sektionen, die durch eine*n Bearbeiter*in (farblich) markierte Horizonte enthalten, welche stratigraphischen Formationen zugeordnet sind. Bei den Interpretationen handelt es sich z.B. um Horizonte, Störungen, geologische Strukturen.	Bewertungsdaten	Daten des Typs „Interpretierte seismische Sektionen“ beinhalten durch eine*n Bearbeiter*in (farblich) markierte Interpretationen. Bei diesen Interpretationen handelt es sich um Einschätzungen und Schlussfolgerungen zu Fachdaten. Daten des Typs „Interpretierte seismische Sektion“ sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren
Profildaten	Zu diesem Datentyp gehören Profil-Informationen, die während der seismischen Messung aufgenommen wurden. Dazu gehören z.B. Topographie, Teufen der Schussbohrungen, statische Korrekturen, Überdeckungsschema der Messanordnung. Diese Daten sind für ein Processing unerlässlich und daher als Teil der Messung zu betrachten.	Fachdaten	Daten des Typs „Profildaten“ sind als Teil der seismischen Messung zu betrachten und daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Line Drawing	Zu diesem Datentyp gehören so genannte Line Drawings, die bis ca. Mitte der 1960er Jahre als Ergebnis von seismischen Messungen angefertigt wurden.	Fachdaten	Bei Daten des Typs „Line Drawing“ handelt es sich um vergleichbare und bewertungsfähige Daten, die mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln aus Messdaten aufbereitet wurden. Daten des Typs „Line Drawing“ sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Interpretiertes Line Drawing	Zu diesem Datentyp gehören Line Drawings, die durch eine*n Bearbeiter*in (farblich) markierte Horizonte enthalten, welche stratigraphischen Formationen	Bewertungsdaten	Daten des Typs „Interpretiertes Line Drawing“ beinhalten durch eine*n Bearbeiter*in (farblich) markierte Interpretationen. Bei diesen Interpretationen handelt es sich um Einschätzungen und

Anlage 4, Datenkategorisierung und Begründung: Entscheidung des Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU) über die Festsetzung der Kategorien von nichtstaatlichen Daten aus geologischen Untersuchungen, hier Daten aus seismischen 2D-Surveys, nach dem Geologiedatengesetz (GeolDG); Az.: 5401/008

Inhalt	Beschreibung	Kategorie	Begründung der Kategorie
	zugeordnet sind. Bei den Interpretationen handelt es sich z.B. um Horizonte, Störungen, geologische Strukturen.		Schlussfolgerungen zu Fachdaten. Daten des Typs „Interpretiertes Line Drawing“ sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 3 GeolDG als Bewertungsdaten zu kategorisieren.
Lageplan	Zu diesem Datentyp gehören räumliche Darstellungen von seismische 2D-Profilen oder 3D-Messgebieten, z.B. in Form von Karten oder Profilplänen.	Nachweisdaten	Daten des Typs „Lageplan“ ordnen die seismischen Messungen örtlich zu und sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Gather-Darstellungen	Zu diesem Datentyp gehören Shot- und CMP-Gather. Es handelt sich dabei um eine Darstellung der seismischen Messdaten während der Datenaufbereitung.	Fachdaten	Daten des Typs „Gather-Darstellung“ werden aus den Messdaten mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in vergleichbare und bewertungsfähige Daten aufbereitet und sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Digitale Daten^{1),2)}			
Geometriedaten – Lagebeschreibung	Zu diesem Datentyp gehören Geometriedaten, welche die Lage der seismischen Profile bzw. der seismischen 3D-Messungen beschreiben.	Nachweisdaten	Daten des Typs „Geometriedaten - Lagebeschreibung“ ordnen die seismischen Messungen örtlich zu und sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 1 GeolDG als Nachweisdaten zu kategorisieren.
Geometriedaten - Messkonfiguration	Zu diesem Datentyp gehören Informationen über den räumlichen Zusammenhang zwischen seismischen Anregungspunkten und Empfängerlokationen, die sich erst durch die seismische Messung ergeben. Diese Daten sind für ein Prozessing von PreStack- Daten unerlässlich und daher als Teil der Messung zu betrachten.	Fachdaten	Daten des Typs „Geometriedaten – Messkonfiguration“ sind als Teil der seismischen Messung zu betrachten und daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Statikdaten	Zu diesem Datentyp gehören Informationen zu Laufzeitkorrekturen die z.B. aufgrund von Topographie oder einer Niedriggeschwindigkeitsschicht an der Oberfläche durchgeführt wurden.	Fachdaten	Daten des Typs „Statikdaten“ werden aus Messdaten mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in vergleichbare und bewertungsfähige Daten aufbereitet und sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.

Anlage 4, Datenkategorisierung und Begründung: Entscheidung des Landesamt für Umwelt des Landes Schleswig-Holstein (LfU) über die Festsetzung der Kategorien von nichtstaatlichen Daten aus geologischen Untersuchungen, hier Daten aus seismischen 2D-Surveys, nach dem Geologiedatengesetz (GeolDG); Az.: 5401/008

Inhalt	Beschreibung	Kategorie	Begründung der Kategorie
Messdaten: 2D/3D	Zu diesem Datentyp gehören seismische 2D/3D-Messdaten (PreStack), die im Feld mittels Messungen aufgezeichnet wurden (ggf. mit übertragenen Geometrie- und Statik-Angaben in den einzelnen Spurheadern).	Fachdaten	Bei Daten des Typs „Messdaten: 2D/3D“ handelt es sich um mittels Messung gewonnene Rohdaten. Daten des Typs „Messdaten 2D/3D“ sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Bearbeitete Daten: 2D/3D	Zu diesem Datentyp gehören generell alle unterschiedlichen Bearbeitungsergebnisse von seismischen Messungen wie z.B. Stapelung, Pre-, Post- Stack- Migration in Zeit- oder Tiefendomäne je nach durchgeführten Bearbeitungsschritten.	Fachdaten	Daten des Typs „Bearbeitete Daten: 2D/3D“ wurden aus Messdaten mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in vergleichbare und bewertungsfähige Daten aufbereitet und sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Geschwindigkeitsdaten	Zu diesem Datentyp gehören Geschwindigkeitsdaten, die im Verlauf der Datenbearbeitung ermittelt werden. Die Daten dienen als Inputparameter im weiteren Prozessing: NMO-, DMO-, Stapel-, Migrations (Pre- und Poststack)- Geschwindigkeiten.	Fachdaten	Daten des Typs „Geschwindigkeitsdaten“ werden aus Messdaten mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in vergleichbare und bewertungsfähige Daten aufbereitet und weiterverarbeitet. Sie sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.
Attributanalysen	Zu diesem Datentyp gehören Angaben von und Informationen zu seismischen Attributen (z.B. Amplitude, AVO, Kohärenz, Instantane Frequenz). Es handelt sich um Ergebnisse mathematischer Berechnungen, die weitere Visualisierungen der seismischen Daten ermöglichen.	Fachdaten	Daten des Typs „Geschwindigkeitsdaten“ werden aus Messdaten mit am Markt verfügbaren technischen Mitteln in vergleichbare und bewertungsfähige Daten aufbereitet. Sie sind daher gemäß § 3 Abs. 3 Nr. 2 GeolDG als Fachdaten zu kategorisieren.

¹⁾ Es ist keine Schutzbedürftigkeit nach § 31 GeolDG bekannt.

²⁾ Es können schützenswerte personenbezogene Angaben nach § 32 GeolDG mit den Daten verbunden sein. Eine weitere Schutzbedürftigkeit nach § 32 GeolDG ist nicht gegeben.